

# **PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des Vereinsrings Pflaumheim am 11.3.2015 im Gasthaus „Zur Post“**

Zur durch Veröffentlichung im Bachgau-Bote und persönliche Einladungen fristgerecht bekannt gemachten Jahreshauptversammlung begrüßte Gerald Zahn Bürgermeister Herbert Jakob, die beiden Marktgemeinderäte Ursula Braun und Franz Vorstandlechner sowie die anwesenden Vereinsvertreter (**TOP 1**) und gab die Tagesordnung noch einmal bekannt.

## **Tagesordnung:**

- 1.** Begrüßung
- 2.** Totenehrung
- 3.** Protokolle 2014 (*mit Einladung verschickt!!*)
- 4.** Rückblick des Vorsitzenden
- 5.** Bericht des Kassierers
- 6.** Bericht der Kassenprüfer
- 7.** Entlastung der Vorstandschaft
- 8.** Jubiläumsfest
- 9.** Verschiedenes / Wünsche / Anträge

Entschuldigt hatten sich Karin Braun (Kirchenchor), Lucia Heeg (Pfarrei St. Luzia), Hans Hock (Marktgemeinderat, SPD und Vorstand TSV Pfl.), Klaus Lieb (Pfarrei St. Luzia), Ulrich Lübbers (SPD), Birgit Rollmann (Marktgemeinderat CSU), Arthur Schnatz und Thomas Schuler (Marktgemeinderäte, Junge Liste), Andrea Wilm (Luzia-Grundschule), Alexander Wagner (Gesangs- und Musicalensemble Songshine), Ernst Wolf (TSV-Gesundheitssport) und Otmar Wolf (VdK).

In der Totenehrung (**TOP 2**) wurde allen verstorbenen Mitglieder des Vereinsrings sowie der dazugehörigen Vereine und Gruppierungen gedacht.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob jemand das nochmalige Verlesen des letztjährigen Protokolls (**TOP 3**) wünscht, hat sich niemand gemeldet, so dass darauf verzichtet wurde. Die Protokolle der letztjährigen Jahreshauptversammlung (19.3.2014) und der Herbstversammlung (15.10.2014) waren mit der Einladung zugestellt worden.

In seinem **Bericht** stellte der **Vereinsringvorsitzenden Gerald Zahn (TOP 4)** aus den insgesamt 70 Terminen einige Besonderheiten heraus.

Zu diesen gehörte der Ehrenabend von Songshine, die Verabschiedung von Bürgermeister Hans Klug, die Feier verschiedener Handball-Meisterschaften der HSG Bachgau, der Florianstag der Feuerwehren mit anschließendem Ehrenabend, der Kommunionausflug (Experimenta) sowie die zum zweiten Mal stattgefundenene Sternwanderung an den Wartturm. Dort wurde Pflaumheim bei extrem heißen Temperaturen von den Jagdhornbläsern vertreten, denen Gerald Zahn herzlich dankte.

Besonders war für Gerald Zahn auch die Eröffnung des „**Ploimer Treff**“, den er leider noch immer nicht besuchen konnte.

Auf dem **Großostheimer Marktplatzfest** war Pflaumheim durch die Klöppelgruppe des Geschichtsvereins und einige Mitglieder des Bodenverbands der Obstplantage vertreten. Auch die Bäckerei Rudolf Kämmerer, das Destilleum Michael Mayer und das Natursteinwerk Jens Zahn nahmen mit ihren Handwerksfirmen an den beiden Festtagen teil.

Wie immer gab es im Berichtszeitraum zahlreiche **Gratulationen** zu Geburtstagen und Ehe-Jubiläen, unter denen sogar 3 Eiserne und 5 Diamante Hochzeiten waren.

Wegen der vielen Gratulationen griff Gerald Zahn dem Kassenbericht schon mal vor und stellte fest, dass die Vereinsumlage für die Geschenkkörbchen nicht mehr ausreicht.

Da der Vereinsring Pflaumheim turnusgemäß für den Rahmen des nächsten Neujahrsempfangs der Vereinsring Pflaumheim verantwortlich war, durfte man auch die Gastgeberrolle des jährlichen **Treffs der Vorstandschaften der Bachgau-Vereinsringe** sowie den Bürgermeistern übernehmen. Bei diesem wurde das Natursteinwerk Jens Zahn sowie das Destilleum Michael Mayer besucht.

Zur musikalischen Gestaltung des **Großostheimer Neujahrsempfangs** am 4.1. hatten sich die Songshine-Tönchen und die Stuwwerogger bereit erklärt. Dafür gab es von den Gästen viel Lob. Mitglieder des Geschichtsvereins, des Gewerbevereins und der KjG haben sich zur Mithilfe bei der Bewirtung bereit erklärt, wofür sich Gerald Zahn sehr herzlich bedankte.

Auch für den gemeinsamen **Pflaumheimer Neujahrsempfang** mit der Pfarrei hatte der Vereinsring in diesem Jahr die Federführung. Hier halfen Mitglieder des Gewerbevereins bei der Bewirtung und Engelbert Hans sorgte mit seinen Musikanten für den passenden Rahmen. Auch hierfür sagte der Vereinsringvorsitzende Herzlichen Dank.

Mit dem **Kassenbericht (TOP 5)** durch Ralph Born ging es in der Tagesordnung ohne Pause weiter, der sich intensiv dem Kalenderjahr 2014 widmete.

Neben den separat zu sehenden 1.565 Euro Firmenspenden für den Kommunionausflug, erläuterte der Kassierer bei den Einnahmen die Vereinsumlage in Höhe von 750 Euro sowie den Betriebskostenzuschuss von 200 Euro sowie Zinsen in Höhe von 89,94 Euro.

Auch bei den Ausgaben sind die 1.000 Euro für den Kommunionausflug gesondert zu sehen, weil der Spendenüberschuss treuhänderisch auf einem eigenen Konto verwaltet wird. Dagegen wurde in 2014 für Vereinsjubiläen und Meisterschaften 200 Euro und für die Geschenkkörbe 762,16 Euro ausgegeben. Diverse Kleinstbeträge wurden in den Betriebskosten in Höhe von 50 Euro zusammengefasst.

Wenn die Anzahl der Gratulationen auf dem Niveau der letzten Jahre bleibt, *„ist nicht mit einer schwarzen Null zu rechnen“*, prognostizierte Ralph Born das Jahr 2015. Da die Geldanlage auf dem Sparbuch (10.187,32 Euro) noch bis 2018 festgelegt und das Guthaben aus den Kommunionsspenden (3.992,17 Euro) zweckgebunden ist, kann lediglich über das Giro-Guthaben (439,88 Euro) verfügt werden, so dass die Liquidität äußerst angespannt ist.

Deshalb ist laut Ralph Born die Höhe der Vereinsumlage zu überdenken.

Franz Vorstandlechner vertritt die Meinung, dass der Vereinsring keine großen Gelder ansparen müsse und sieht deshalb keine Notwendigkeit zur Erhöhung der Umlage. Außerdem fragte er nach dem Verbleib der jahrzehntelang zurückliegenden Gemeindespende und erfuhr, dass es sich bei dieser um eben diese festgelegte Geldsumme handelt.

Josef Kraiß schlug vor, die Geschenkkörbe kleiner zu machen und fragte, ob denn eine Urkunde sein muss.

Der Vereinsringsvorsitzende Gerald Zahn informierte, dass die Einkäufe für die Geschenkkörbe im tegut Lebensmittelmarkt sowie im Weingut Höflich getätigt werden und dass er preislich keinen Spielraum sieht. Außerdem sei auch eine Reduzierung der ohnehin nur 6 Gegenstände in den Geschenkkörben nicht machbar.

Nach der kurzen Diskussion gab es keine weiteren Fragen, so dass es mit dem **Bericht der Kassenprüfer (TOP 6 und 7)** weiterging. Toni Ostheimer lobte die Arbeit des Kassiers und hatte bei der zusammen mit Joachim Brunn durchgeführten Kassenprüfung keine Fehler gefunden und bescheinigte dem Kassierer eine einwandfreie Arbeit, für die man ihm zu Dank verpflichtet so.

Die von Toni Ostheimer vorgeschlagene **Entlastung des Kassierers sowie der gesamten Vorstandschaft** wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

**Bürgermeister Herbert Jakob** lobte in einer kurzen Zwischenbemerkung die gute Zusammenarbeit mit den Vereinsringen und bat die dem Vereinsring angeschlossenen Vereine, Kritikpunkte und sonstige Anträge an den Vereinsring zu melden.

Dieser ist ja sogar mit Gerald Zahn sowie dem TSV-Vorsitzenden Hans Hock im Marktgemeinderat vertreten und kann diese Anliegen dann im Sport- und Kulturausschuss zur Sprache bringen.

Er lud die Vereine ein, sich am ersten **Familihtag in der Bachgauhalle** zu beteiligen, welcher am 17.5. stattfindet und für dessen Rahmenprogramm noch Partner gesucht werden.

Im **TOP 8** ging es dann um das **Jubiläumsfest zum 60-jährigen Bestehen des Vereinsrings**. Geplant sind 2 Festtage am 11. und 12. Juli. Festbeginn soll Samstags um 16 Uhr und Sonntags nach dem um 9 Uhr beginnenden Festgottesdienst sein.

Robert Hock stellte ausführlich seine Ideensammlung vor, in welche er zahlreiche Vereine eingebaut hatte.

Die Vereine hatten zum Großteil ihre Rückantwort einer vorab durchgeführten Befragung zur Beteiligung am Jubiläumsfest mitgebracht.

Karl-Heinz Zahn meinte, dass das Fest auch wieder mal eine Gelegenheit für den Vereinsring wäre, sich zu präsentieren und Werbung für sich zu machen.

Die Frage, ob denn überhaupt ein Fest veranstaltet werden soll, wurde von der Versammlung per Handzeichen einstimmig mit Ja beantwortet.

Gegen Ende der Versammlung wurde ein erstes Treffen für Mittwoch, den 25.3. um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Film- und Fotofreunde festgelegt.

Den **TOP 9** eröffnete Andrea Stock mit der Anmerkung, dass es bei den Neujahrsempfängen erst nach dem offiziellen Teil Getränke gegeben hat und dass sie dies nicht gut findet.

Gerald Zahn gab die per Mail vom leider verhinderten Songshine-Vorstand Alexander Wagner mitgeteilte Verschiebung des Musicals „Moby Dick“ von 27. - 29.11.2015 zum 11. - 13.6.2016 verschoben wird.

Außerdem wies Gerald Zahn auf die **Vereinsjubiläen** der Sängervereinigung (130 Jahre), der KjG (70), der Film- und Fotofreunde (50) und der Kerb-Borschte (20) hin und bat um regen Besuch der jeweiligen Jubiläumsveranstaltungen.

Bezüglich der **Neugestaltung der Schilder** am Ortseingang dankte der Vereinsringsvorsitzende seinem Vorstandskollegen Robert Hock für dessen Engagement und freute sich über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, speziell mit Volker Richter.

Mit der Fertigstellung ist in Kürze zu rechnen. Die Schilder sind gut austauschbar und können durch Veranstaltungshinweise ersetzt werden.

Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die **Werbeposter** und Terminankündigungen am Ortseingang nur noch unterhalb der Reduzierung an den Fahnenstangen angebracht werden dürfen.

Die **Homepage** wird bedauerlicherweise nur sehr wenig genutzt. Doch diese gehört zu den Medien der Zukunft und ist leichter zu aktualisieren als ein nur wöchentlich erscheinendes Amtsblatt. Die Vereine haben einen Steckbrief erhalten und können sich über diese Homepage vorstellen und eigene Internetseiten verlinken.

Zum Thema **Gesundheitsbelehrung** gab es erneut unterschiedliche Meinungen. Nach Rücksprache mit Dr. Thomas Rollmann hat Gerald Zahn erfahren, dass ein Vorstand, der diese Gesundheitsbelehrung erhalten hat, seine Mitglieder selbst belehren kann. Joachim Brunn will eine ähnliche Erklärung von dem Großostheimer Arzt Dr. Thomas Bechtloff gehört haben. Andere meinten dagegen, dass jeder Festhelfer eine Erstbelehrung von einem Arzt erhalten müsse. Es sollen Erkundigungen eingeholt und gegebenenfalls wieder mal eine Erstbelehrung in größerem Rahmen organisiert werden.

Angesichts der relativ hohen Altersstruktur in vielen Pflaumheimer Vereinsvorstandschaften und vielfacher Probleme in der Nachwuchsarbeit würde es Robert Hock begrüßen, wenn man sich in den jeweiligen Vereinsführungen rechtzeitig um **Nachfolgeregelungen** bemühen würde. So haben die Film- und Fotofreunde gerade zum letzten Mal einen Jahresrückblick gezeigt, weil niemand mehr für die aufwändige Arbeit gefunden werden konnte.

Zum Schluss lud Gerald Zahn zu einer am 18.4. um 9.30 Uhr von der Kreisjugendpflege im Landratsamt angebotenen Veranstaltung zum Thema **„Jugendarbeit und Alkohol“** ein.

Und Werner Wolz von der Sängervereinigung lud zum **Frühjahrssingen** am Sonntag, den 22.3. ins Ambrosiushaus ein.

Die **Herbstversammlung** zur Koordinierung der Termine 2016 findet am **Mittwoch, den 14.10. um 20 Uhr** im Landgasthof Hock statt.

Anschließend dankte Gerald Zahn allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beendete die Jahreshauptversammlung

**Pflaumheim, 11.3.2015**



**Peter Eichelsbacher, Schriftführer**